

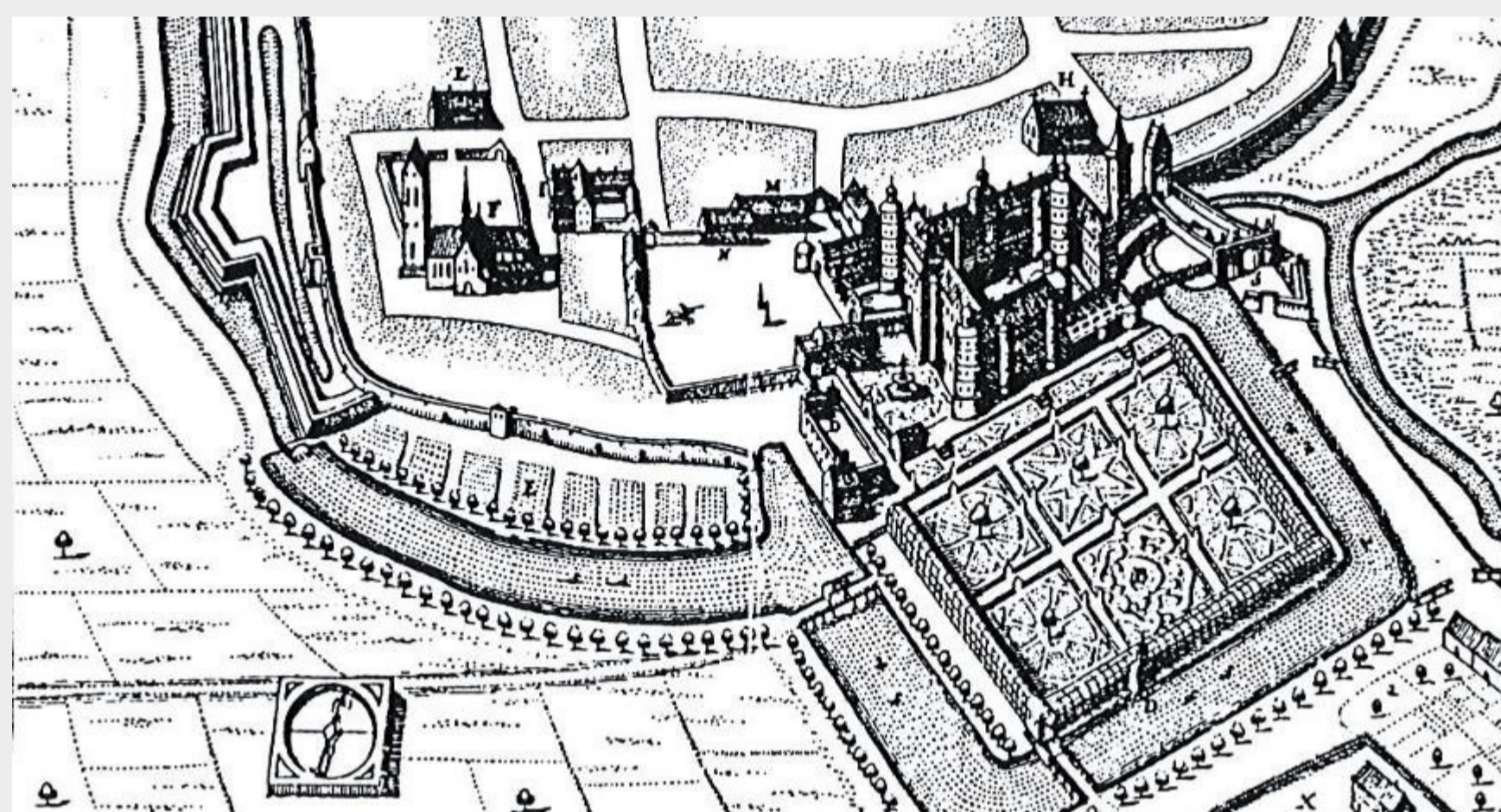
# Förderschwerpunkt 18

## „Südlicher Altstadttrand“



Dieser Förderschwerpunkt beinhaltet den südlichen Abschnitt des grünen Ringes zwischen der historischen Stadtmauer und dem Weg an der Schanze mit einer Größe von ca. 6,7 ha. Es handelt sich um den sog. Pfaffenbruch, der als schwer überwindbare Niederungsfläche vor der Stadtmauer dem natürlichen Schutz vor Feinden diente. Mit dieser Fläche, die sich zum Teil zu einem Feuchtbiotop entwickelt hat, ist zusammen mit parkartigen Grünflächen ein Naturraum direkt vor der Stadtmauer erhalten geblieben. Die Erlebbarkeit des Naturraums war bis zum Bau des Weges „Achtern Dom“ nur vom Weg „An der Schanze“ möglich. Ein städtebaulicher Missstand besteht mit seiner Oberflächenbefestigung auf dem Parkplatz am Schlossberg/An der Schanze. Dieser wird dadurch seiner Funktion und touristischen Bedeutung nicht gerecht. Ziel des Förderschwerpunktes ist es, eine ungestörte, aber erlebbare Naturentwicklung mit einem sehr hohen Erholungswert zuzulassen und gleichzeitig den Parkplatz unterhalb des Schlosses in diesen wertvollen Stadt- und Landschaftsraum zu integrieren.

### Bestand



Kupferstich von Caspar Merian, 1653, Museum der Stadt Güstrow



Fläche zwischen Stadtmauer und Pfaffenbruch



Blick vom Weg an der Schanze zum Schloss



Blick von der Brücke am Nachtigallenberg



ehemaliges Fischerhaus Pfaffenbruch 1



Pfaffenbruch und Stadtgraben



Parkplatz am Schlossberg/Am Pfaffenbruch

### Südlicher Altstadttrand

#### Historie:

- Der gesamte Bereich wies im Laufe der Geschichte verschiedene Nutzungen, u.a. zur Verteidigung der Stadt auf. Davon zeugen historische Namen wie „Pulverkoppel“ (nach dem Kanonenpulver) und „An der Schanze“.

#### Nutzung:

- Parkanlage mit hohem Aufenthaltscharakter entlang des Weges „An der Schanze“
- Radfernwege Berlin-Kopenhagen und Hamburg-Rügen
- Weg „Achtern Dom“
- Parkplatz „Schlossberg/An der Schanze“
- Biotop
- unerschlossene Grünfläche entlang der Stadtmauer

#### Wertigkeit:

- hoher städtebaulicher Wert aufgrund der Ablesbarkeit der mittelalterlichen Stadtstruktur
- hoher naturräumlicher Wert aufgrund vieler schützenswerte Biotope (Röhrichtbestand aus Schilf, Uferseggenriede und Sumpfschilfbestände und Bruchwaldvegetation) mit einer wertvollen Fauna (Vögel, Fische, Insekten)
- hohe touristische Bedeutung als Wegebeziehung um die Altstadt
- hohe Bedeutung des Parkplatzes für die südliche Altstadt mit dem Schloss

#### Misstände und Mängel:

- mangelnde Biotop- und Grünpflege
- Verschlammung des Pfaffenteichs
- mangelnde Integration des Parkplatz „Schlossberg/An der Schanze“ in den Stadt- und Landschaftsraum

#### Planung:

- 2005/2006 städtebaulicher Ideenwettbewerb zur Gestaltung des südlichen und östlichen Altstadttrandes mit folgenden Zielvorstellungen statt:
  - Erhaltung der ökologischen Qualitäten der historischen Niederungswiesen
  - Erhaltung und Verbesserung der Ablesbarkeit der mittelalterlichen Stadtkontur
  - Verbesserung der touristischen Nutzbarkeit und der Schaffung von Stellplätzen
  - Vorschlag für Bereich des Förderschwerpunktes:
    - Weg entlang Stadtmauer/Ufer mit Obstgarten
    - Ausbau des Weges An der Schanze zur Promenade mit Aussichtspunkten
    - Um- und Ausbau des Parkplatzes als „Parken an der Feuchtwiese“ mit 150 Stellplätzen
- Im Rahmen der Bewerbung für die Landesgartenschau 2014/2015 wurden folgende Gestaltungsmaßnahmen vorgesehen, welche in Teilen in Zukunft umgesetzt werden könnten:
  - neue Aussichtspunkte in Form von Stegen am Pfaffenteich und an der Schlosswiese
- Schwimmende Pflanzinseln auf dem Pfaffenteich

#### Durchgeführte Maßnahmen:

- Erschließung Pfaffenbruch und südliche Stadtmauer mit dem Weg und den Grünflächen „Achtern Dom“ zur
  - Verbesserung der touristischen Infrastruktur mit dem Neubau des 350 m langen Weges,
  - Erlebbarkeit der Stadtmauer und des Naturraums Pfaffenbruch sowie
  - zum Verweilen mit 5 Bankstandorten

### Planung



Ausschnitt aus dem Gestaltungs- und Funktionsplan, Entwurf im Rahmen des städtebaulichen Ideenwettbewerbs 2005/2006 (WES & Partner, Hamburg mit Kraft-Wehberg, Berlin)



Ausschnitt aus der Bewerbung zur Landesgartenschau 2014/2015, Ausstellungskonzeption



Promenade Am Pfaffenteich, Entwurf im Rahmen des städtebaulichen Ideenwettbewerbs 2005/2006 (WES & Partner, Hamburg mit Kraft-Wehberg, Berlin)



Neubau des Weges „Achtern Dom“ mit Obstwiese und Aufenthaltsmöglichkeiten, Foto Barlachstadt Güstrow 2019